

Mit dem politischen Pinsel



Beier-Red

Mit dem politischen Pinsel

Karikaturenmappe

Mit einem Vorwort von Dr. Cay Brockdorff • 88 Seiten • Halbl. 5,80 DM

Der bekannte Zeichner des „Neuen Deutschland“ versteht es ausgezeichnet mit den Mitteln der satirischen Zeichnung die Kriegstreiber zu entlarven. Schon die ersten Blätter aus den Jahren vor der Hitlerdiktatur zeigen die Klarheit und Treffsicherheit seiner politischen Satire. Viele Zeichnungen zeigen die politische Entwicklung Westdeutschlands nach 1945: die Haltung der Vaterlandsverräter Adenauer, Ollenhauer, Fette und anderer gegenüber ihren amerikanischen Auftraggebern Truman, McCloy, Eisenhower und Konsorten. Beier-Red zeigt aber auch die ungeheuren Kräfte der Weltfriedensbewegung, die in der Lage sind, dem Treiben dieser Kriegsbrandstifter ein Ende zu bereiten.



DIETZ VERLAG BERLIN

INHALT

Hermann Grosse:	Interessante und lehrreiche Parallelen	2
Fritz Welsch:	Schluß mit dem Dogmatismus in der Propagandaarbeit!	4
Willi Elstner:	Die Bedeutung der Statistik in den Werken unserer Klassiker und ihre Nutzanwendung für den Klassenkampf	6
Günter Lieske:	Der richtige Parteaufbau — Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit	9
	Keine Fehler im Parteaufbau zulassen ..	12
	Diskussion mit Betriebs- und Gewerkschaftsfunktionären: Über die Durchführung des neuen Kurses in der Gewerkschaftsarbeit	13
Gen. *Iwaschtschenko:	Wir müssen den Arbeitern auf alle Fragen antworten! ..	16
Josef Schmidt:	Der Tag des sowjetischen Neuerers — Etwas über seine Vorbereitung und Durchführung	17
Paul Voitel:	Diskussionsbeitrag auf der 7. Tagung der Bezirksleitung der SED Karl-Marx-Stadt. Zur Verbesserung der innerparteilichen Arbeit und der Arbeit unter den Massen	20
Wilma Veitmann:	Erfahrungen der Partei in Torgelow bei der Bildung der Haus- und Hofgemeinschaften der Nationalen Front	21
Aus den Erfahrungen unserer Bruderparteien I. K. Gusew, W. Sitow:	Lebendige und vielseitige Methoden der Agitation in den Betrieben finden!	26
Ernst Großmann:	Genossenschaftsbauern und werktätige Einzelbauern müssen Hand in Hand arbeiten. Diskussionsbeitrag auf der Tagung der Bezirksleitung der SED Erfurt am 26. September 1953	28
Hans Spieckermann:	Die Parteiorganisationen unserer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften müssen die Verteilung der Einkünfte gut vorbereiten	30
Aus dem Beschluß der Bezirksleitung Frankfurt/Oder:	Die Verbesserung der Partearbeit im Staatsapparat — Eine Voraussetzung zur Verwirklichung des neuen Kurses der Partei und Regierung 32	
Maria Krowicki:	Wir wuchsen zu einem Kollektiv zusammen	36
	Zur Vorbereitung der Elternbeiratswahlen durch die Parteiorganisationen an den allgemeinbildenden Schulen	36
Heinz Seidel:	Wie die Kreisleitung Berlin-Friedrichshain die Kontrolle über das Parteilehrjahr vorbereitete	38
Leserzuschriften		
Karl-Heinz Wittig:	Mehr Verantwortungsbewußtsein bei der Aufnahme neuer Kandidaten!	40
Wally Liebmann:	Ist diese Art der Kaderentwicklung die richtige?	40
	Stellungnahme der Redaktion zu den Leserzuschriften der Genossen Liebmann und Wittig	41
	Was gründlich vorbereitet ist, wird auch gut	42
	Kampf gegen eine schlechte Gewohnheit!	43
	Fremdwörterverzeichnis	43
	Eine wertvolle Ergänzung und Richtigstellung	44
<p>Berichtigung: In der im „Neuen Weg“ Nr. 18 veröffentlichten Rede des Genossen Schirdewan auf dem 16. Plenum des Zentralkomitees muß es auf Seite 8, zweite Spalte, erster Absatz richtig heißen: Die Hauptmethode unserer Arbeit ist der Einsatz von Brigaden zum Studium und zur Anwendung der fortschrittlichen Erfahrungen im Bezirks- und Kreisgebiet. Auf Seite 16 im ersten Absatz muß es statt In der Grundorganisation „Rosa Luxemburg“ in Farben-Wolven richtig heißen; Film-Wolven. Auf gleicher Seite, linke Spalte, letzter Absatz, muß es statt Betriebsparteiorganisation richtig Parteilgruppen heißen</p> <p>In einem Teil der Auflage des Lehrmaterials für den Zirkel zum Studium grundlegender Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, Parteilehrjahr 1953/54, muß es auf Seite 13, 3. Absatz, 3. Zeile heißen: Die Bedeutung des Verteilungsprinzips des Sozialismus ...</p>		